

Sehr verehrter Herr Obmann, liebe Klubkameraden.

Das Jahr, resp. die Saison 1943 ist zu Ende gegangen und wir sind hier versammelt um zurück zu blicken auf all die frohen und ernsten Stunden, welche ~~er~~ uns gebracht hat. Ein Rückblick ist richtig, denn er lehrt uns, was richtig war und was besser gemacht werden könnte. Er zeigt uns einen Abschnitt Weltgeschichte und Gildengeschichte der hilft und vielleicht auch die Zukunft besser ins Auge fassen und Richtlinien aufzustellen.

Was wir alles gelernt haben im verflossenen Jahre wisst Ihr alle selbst zur Genüge, doch was wir noch alles besser machen müssen und können ist jedem von uns Seglern bekannt. Ich gebe mir hier Mühe, Ihnen möglichst genau einen Bericht zu geben über die verflossene Saison und bitte Sie mitzuhelfen schlechtes besser zu machen und das Gelungene in Erinnerung zu halten.

Anlässlich einer unfachmännischen Bergung eines Segelbootes in Zug, wobei ein Boot zu Grunde ging, beschloss die Seglergilde, Gruppe Cham in Zug eine Demonstration durchzuführen um dem allzueifrigen Publikum und der Polizei zu zeigen wie Boote in Gefahr oder gekentert zu bergen sind, ohne dass Mannschaft und Boot zu Schaden kommen. Die Vorführung ist dann auch in Zug unter Beisein von Organen der Polizei und Publikum in anschaulicher Weise durchgeführt worden. Demonstriert wurde diese Vorführung von der Jungmannschaft Cham unter Leitung meiner Wenigkeit, den Jungen sei für diese Arbeit an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Nachmittags gab es dann eine gemeinsame Ausfahrt der ganzen Segler Gilde mit 13 Booten nach Buonas, im Wilden Mann traf man sich bei einem gemütlichen Zobia. Auf der Heimfahrt um ca. 6 Uhr gerieten wir in einen Weststurm wobei der "Albatros" von Herrn Boy kenterte. Die beiden Klubkameraden Hasler Josef und Bosch Erwin haben nun auch praktisch bewiesen wie in vorschriftsmässiger Weise ein Boot zu bergen ist. Es sei Ihnen im Namen der Gilde der beste Dank ausgesprochen. Die beiden Segler haben auch bei der letzten Generalversammlung das Seglerabzeichen erhalten und zeigten uns erneut dass Sie berechtigt sind auch ein solches Abzeichen zu tragen, was für alle Segler eine Genugtuung sein soll, es ist ein Ehrenabzeichen und kann nur durch gute Mietgliedschaft und Kameradschaft erworben werden, und soll daher jeder Segler das ihm verliehene Abzeichen mit Stolz tragen können. Die Chamer Segler nahmen dann einen grossen Start um die erste Regatta starten zu können. Der erste Sonntag war uns recht schlecht gesinnt, dafür durften wir den 2 ten Sonntag, den 3. Oktober die Regatta bei dem herrlichsten Wetter von Stappel laufen lassen. Die Zuger Seglerkameraden haben uns dann auch recht unterstützt, indem, vollzählig erschienen sind. Für uns Neulinge war es ein herrlicher Anblick, als die Zugerarmade am Horizonte auftauchte. Am Start befanden sich 19 Boote, ein Anblick der noch niemals auf dem Zugersee zu finden war und wird den erschienen Gästen und der Bevölkerung noch lange in Erinnerung bleiben. Um 2 Uhr begann die Starts, zuerst mit den Booten 10 bis 15 qm, dann die Boote 20 qm und mehr. Die zweite Strecke war länger ausgeteckt und wurde gemeinsam von allen Booten befahren, ein Anblick der jedes Seglerherz höher schlagen liess. In der Klasse von 10 qm wurde Herr Jng. Bauer Hugo Zug der Tagessieger. In der Klasse 15 bis 20 qm siegte her Louis Schiess mit der H Jolle "Onix". In der 20 qm Klasse und mehr wurde Bester Herr Emil Gysy Zug, Erster und letzter bei den Jachten, dafür erhiebt er aber nicht zuletzt den schönsten Preis, der von einem Zuschauer, Eugen Grau in Zug gestiftet wurde. Unser liebe Seglerfreund Robert Wiesendanger in Zug hat uns dann auch

mit den Gaben für die Preisverteilung recht gut auf unsere schwachen Beine geholfen und möchte ich Ihm hier im Namen aller Segler den besten Dank aussprechen, auch unser Obmann Erwin Schmiedle half dabei recht tüchtig mit, auch Ihm der beste Dank. Diese erste Regatta in Cham war sicher für jeden Segler einen Ansporn und alle hoffen in der folgenden Saison eine von den Zuger Kameraden organisierte Veranstaltung mitmachen zu dürfen. Der moralische Erfolg war sicher nach allen Seiten ein Plus und auch die Einsendung in unseren Tageszeitungen durch Robert Wiesendanger hilft mit, das Ansehen der S.G.Z. zu heben und zu fördern. Dann wurde auch Mitte Oktober ein Absegeln beschlossen, welches leider durch allzu kalte Witterung und Regen vereitelt wurde. Dessen ungeachtet segelten noch viele Mietglieder bis Weihnachten. Die Chamer Segler erlaubten sich sogar an Weihnachten nach Art zu segeln, bei Windstärke 5 und nass bis auf die Haut.

Am 11. November hält uns unser Mietglied Herr Jng. Bauer Hugo Zug einen gut vorbereiteten und gelungenen Vortrag über Aero - Dynamik. Ein Thema das für uns alle recht lehrreich war und jeder hat sicher davon gelernt. Wir können Herrn Bauer nur so dafür danken indem wir hoffen im gute Schüler zu sein und ihn wiederum zu einem Vortrage gewinnen zu können. Der beste Dank aller Segler ist ihm gewiss. Rückwirkend sei noch erwähnt, der Besuch der Bootswerft von Herrn Bösch in Kilchberg wo wir viel Schönes und lehrreiches erleben konnten. Für dass von ihm gestiftete Z'nüni an die Teilnehmer des Besuches sei ihm an dieser Stelle gedankt. Am 29. Januar 44 wurde in Cham von der ~~oro~~ S.G.Z. im Hotel Bären der erste gemeinsame Seglerabend von Stappel gelassen. Wer von den Zuger Kameraden auch mit gemischten Gefühlen im Bären anlegte hat sicher nicht bereut dabei gewesen zu sein. Die Feier verlief dann auch sehr genussreich und gemütlich, für gebührende Abwechslung war auch gesorgt. Zu erwähnen ist die freundliche Mitwirkung von Frä. Ruth Schiess, welche uns recht schöne Seemannslider zum Besten gab. Auch die Linientaufe wird allen Seglern imponiert haben. Den Jungseglern danken wir für die Mühe und Arbeit und glauben dass auch sie dafür entschädigt wurden. Bei der flotten Musik der "Zuger Buebe" taute auch ~~der~~ neueste Seemann auf und gab es dann beim Schlusse nur Bedauern dass der Abend schon vorbei sein sollte. Bei Anlass dieser Feier wurde wiederum das schöne Verdienstabzeichen verliehen an folgende Mietglieder: Huber Hans Zug, Wiesendanger Robert Zug, Gysi Emil Zug, Schiess Werner Cham, Baumgartner Willy Cham. Wir bitten Sie, dieses Abzeichen mit Stolz zu Nutzen und Frommen der S.G.Z. tragen zu wollen und weiterhin rechts treue und gute Seglerkameraden zu bleiben. Auch alle Angehörigen der S.G.Z. die dabei waren haben uns sicher das Beste Zeugnis ausgestellt. Bevor wir engültig "Anker hievten" beschlossen wir einen Katerbummel nach Buonas zu unternehmen was das gute Einvernehmen mit unseren Zugerkameraden durch das zahlreiche Erscheinen zum Ausdruck kam. brachte. Die auf den 28. Mai angesetzte Pfingstfahrt wurde recht gut besucht. Das herrliche Wetter begünstigte unser Unternehmen und wurde dann auch gesegelt bis einem das Herz im Leibe lachte. Dabei hatten wir das Vergnügen ~~der~~ neues Mietglied Herr Hug Gustav, Zug mit seiner schmucken Jacht begrüßen zu können und hoffen recht gerne dass er recht häufig Gebrauch davon machen werde. In Cham fand dann eine Vorversammlung statt welche Vorschläge für die heutige Generalversammlung ausarbeitete. Unser Gruppenleiter Emil Gysi in Zug hat dabei auch seinen Teil dazu beigetragen und besonders freute es uns alle den allen Bekannte Segler Willy Burri dabei zu finden, der es doch nicht ohne unseren schönen Zuger machen konnte und nun wieder unter uns weilt. Zum Leidwesen der Chamer in Zug und ich glaube aber zur Freude der Zuger bei Ihnen. Wir hoffen gerne dass er sein Können und seine Erfahrung der S.G.Z. wiederum zur Verfügung stellen werde. Gerne hoffe ich, Euch allen im nächsten Jahre bei Friedenszeit einen recht mannigfaltigen Bericht vorlegen zu können und schliesse mit dem Wunsche, die Segler-Gilde-Zugersee möchte wachsen und gedeihen und uns zu guten und treuen Kameraden zu erziehen.

Allen Seglerkameraden wünsche ich viel Seemannsgarn

Euer techn. Leiter: G. Burri.

Begleiterin die Bank, um nach dem Dorfe zu gehen Inzwischen